

Plenardebatten

Montag, 13. März 2006 - Straßburg

Zwangsprostitution im Rahmen internationaler Sportereignisse – Maßnahmen gegen Menschenhandel und Initiierung eines Tages gegen Menschenhandel (Aussprache)

Christa Prets, *im Namen der PSE-Fraktion*. – Frau Präsidentin! Ich freue mich, Herr Kommissar, dass viele unserer Vorschläge, die in meinem Bericht enthalten sind, angenommen wurden. Es ist wichtig, dass wir für diese Diskussion eine breite Öffentlichkeit schaffen. Wichtig hierfür sind die Zahlen und Statistiken, die aber nicht nur innerhalb der Europäischen Union gemeinsame Regeln brauchen, sondern auch in Drittländern, denn wir wissen, dass der Zulauf aus den Drittländern erfolgt. Deshalb sollte man auch diese einbinden.

Herr Kommissar, ich begrüße es, wenn Sie die Studie „Auswirkungen der Prostitution auf den Menschenhandel“ ausarbeiten lassen wollen. Dabei sollte aber nicht nur die legale Prostitution berücksichtigt werden, sondern auch die illegale. Ebenso muss nachgefragt werden, wie es in Ländern aussieht, in denen die Prostitution verboten ist. Wie steht es hier mit der Mobilität der Freier? Auch das gehört in eine Studie hinein.

Was Sie mit der Visapflicht für die WM erreichen wollen, haben Sie schon erklärt. Ich nehme an und hoffe, dass es Ihnen darum geht, bessere Kontrollen bei der Visavergabe durchzuführen, und nicht ein temporäres Visum einzuführen, denn dann stellt sich die Frage: Wo fängt man an und wo hört man auf? Wir nehmen jetzt die Fußballweltmeisterschaft als Anlass, weil wir im Zusammenhang mit der Fußballweltmeisterschaft auf dieses Problem aufmerksam machen können, da eine breite Öffentlichkeit erreicht wird. Aber Zwangsprostitution gibt es genauso gut bei Kongressen, Messen und auch hier in Straßburg, wenn das Europäische Parlament tagt. Daher ist es problematisch, wenn man hier temporäre Visapflichten einführt.

Ich möchte Sie bitten, bei der Ratstagung in Brüssel im April Prioritäten zu setzen. Österreich wird sich auf den Umgang mit diesem Problem vorbereiten müssen, wenn es 2008 die Europameisterschaft ausrichtet. Daher muss es gute Vorschläge geben. Wir alle brauchen sie.

Sie haben die Bedeutung von Europol unterstrichen. Das heißt dann aber im Klartext, dass Europol sowohl personell aufgestockt werden als auch mehr Kompetenzen bekommen muss, denn sonst ist das Ganze nicht machbar. Es gäbe noch viel dazu zu sagen, aber vielleicht übernehmen das die Kolleginnen und Kollegen.